

## Technisches Merkblatt

# POROTON-T-Dünnbettmörtel Typ M IV

Zum Herstellen von Mauerwerk aus Poroton-Planziegeln nach allen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen / Bauartgenehmigungen der Deutschen POROTON GmbH.

### **Verarbeitungshinweise:**

#### **WICHTIG!**

Dünnbettmörtel Typ M IV nur mit sauberem Wasser im sauberen Anrührgefäß ohne sonstige Zusätze anmischen. Nicht unter +5° C verarbeiten. Bereits angesteiftes Material nicht wieder aufmischen! Angebrochene Gebinde trocken lagern.

Wasserzugabe beim Poroton-T-Dünnbettmörtel Typ M IV für verschiedene Anwendungen des 15 kg - Gebindes:

Anwendung	Wasserzugabe
Vollflächiger Mörtelauftrag (VD-System) für gefüllte und ungefüllte Planziegel	ca. 9 - 9,5 Liter
Roll- und Tauchverfahren (nicht vollflächig, Mörtel haftet nur an den Ziegelstegen)	9,5 – 10,5 Liter

### **Anmischen:**

In einem sauberen Mörtelanrührer reines Leitungswasser je nach Anwendung in oben angegebener Menge in einen sauberen Mörtelanrührer vorgeben und unter ständigem Rühren (leistungsfähiger Rührquirl) gesamten Sackinhalt langsam und vollständig einstreuen bis eine klumpenfreie geschmeidige Mörtelkonsistenz entsteht.

Nach einer Reifezeit (ca. 5 Min.) nochmals kurz mit dem Quirl nachmischen und ohne weitere Zusätze verarbeiten. DIN EN 1996 bzw. DIN EN 998-2 beachten!

Bereits angesteiftes Material nicht wieder aufmischen!

### **Untergrund:**

Die Auftragsflächen müssen sauber und möglichst staubfrei sein. Bei sehr stark saugenden Ziegeln, langanhaltender Trockenheit bei hohen Außentemperaturen Auftragsflächen gegebenenfalls vornässen.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen (Feierabend, Wochenende) sind die Mauerwerkskronen durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen zu schützen.

Nicht unter +5°C verarbeiten. Nicht bei Frosttemperaturen, auf gefrorenem Untergrund und mit gefrorenen Ziegeln arbeiten!

### **Werkzeugpflege:**

Werkzeuge (Mörtelauftragsrolle) in Arbeitspausen in ein Wasserbad legen und nach Gebrauch gut reinigen.

## Verarbeitung:

### **Mörtelauftrag im deckelnden Verfahren (VD-System):**

Verarbeitung für alle Planziegelwandstärken > 17,5 cm, jedoch **nicht** für Planfüllziegel (PFZ-T) nach Z-17.1-537 und Schalungsziegel SZ-T nach Z-15.20-334.

Den angerührten Dünnbettmörtel in die VD-Mörtelrolle einfüllen und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit auf die staubfreie Ziegeloberfläche eine ca. 3 – 4 m lange vollflächige Mörtelfuge aufrollen (Auftragsdicke ca. 1 – 3 mm), sodass eine gleichmäßig gedeckelte Lagerfuge entsteht. Auftragsgeschwindigkeit und Anstellwinkel der VD-Mörtelrolle sind so einzurichten, dass der Mörtelfilm gleichmäßig austritt, sich vollflächig auf die Lagerfläche legt und ein geschlossenes Mörtelband entsteht.

Bei der Verarbeitung mit dem Auftragsgerät nur so viel Mörtel auftragen (wetterabhängig) wie mit Ziegeln unter Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien für Planziegel-Mauerwerk belegt werden kann.

### **Mörtelauftrag im Tauchverfahren :**

Verarbeitung für alle Planziegelwandstärken und Planfüllziegel (PFZ-T) nach Z-17.1-537 und Schalungsziegel SZ-T nach Z-15.20-334, jedoch **nicht** für dämmstoffgefüllte Ziegel.

Den angerührten Mörtel in eine für das Tauchverfahren geeignete Mörtelwanne geben, den Planziegel mit der unteren Lochseite leicht in den Mörtel tauchen (1 – 2 mm) und sofort versetzen. Alle Ziegelstege der unteren Lochseite müssen vollständig mit Dünnbettmörtel behaftet sein, sodass nach dem anschließenden Aufsetzen des Ziegels auf das bestehende Mauerwerk eine Verkrallung des Dünnbettmörtels mit den Ziegeln gewährleistet ist.

Technische Daten	
Druckfestigkeit	> 10 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	> 3 N/mm <sup>2</sup>
Trockenrohddichte	< 1,0 kg/dm <sup>3</sup>
Körnung	0 – 1 mm
Wärmeleitfähigkeit ( $\lambda$ 10, tr)	0,21 W/mK

Lieferform
Papiersäcke, Sackinhalt 15 kg; 60 Sack/Palette = 0,900 t

Lagerung
Trocken und geschützt; die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten. Durch unsachgemäße Lagerung kann sich die Verarbeitungsqualität verschlechtern bzw. die Aushärtezeit deutlich verlängern.

**Einstufung nach dem Chemikaliengesetz:**

Das Produkt ist nach EG – Richtlinien/GefStoffV als Xi „Reizend“ eingestuft und gekennzeichnet.

Die beim Umgang üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten:

R – Sätze :

- 38 - Reizt die Haut
- 41 - Gefahr ernster Augenschäden

S – Sätze:

- 2 - - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- 22 - - Staub nicht einatmen
- 26 - - Bei Berührung mit den Augen, sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- 28 - - Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen
- 36/37/39 - - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

Produkt reagiert mit Wasser stark alkalisch; deshalb Haut und Augen schützen.

Chromatarm nach TRGS 613.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.